



Verstopfung des Schmutzwasserkanals, Entsorgung von Fleisch und Fisch in unseren Wäldern

Der Abwasserverband AIZ hat uns am 25. Oktober mitgeteilt, dass von der Gemeinde Brandberg sehr wenig Schmutzfracht gemessen wird. Dies deutet darauf hin, dass möglicherweise eine Unterbrechung des Kanals vorliegt.

Im Rahmen einer gründlichen Überprüfung unseres Abwassernetzes hat unser Gemeindemitarbeiter Markus Kogler eine Verstopfung im Abschnitt „Trogelahner“ entdeckt. Nach intensiven und nicht gerade angenehmen Bemühungen konnte Markus mit Hilfe unseres Feuerwehrkommandanten Reinhard Hauser und Feuerwehrmann Christoph Dornauer die Verstopfung erfolgreich beseitigen. Als Ursache wurde eine große Textilie identifiziert, die aus dem Abwassersystem entfernt wurde.

**Herzliche Einladung
zum Adventsbastl'n**

**Mittwoch, 20.11.2024
um 17.00 Uhr
im Probelokal (Feuerwehrhaus)**

Gemeinsam mit da Gärtneri
Kerschdorfer
gestaltn mia an Adventskranz,
a Adventsgesteck oder an Türkranz.

Anfallende Kosten: verwendete
Materialien

Die Brandberger Bäuerinnen gfrein
sich
auf an nettn Gschnochts
und a gemiatlaches Beisommensein.

Bitte um Voranmeldung
bis spätestens 13.11.2024
unter 0650 30 60 538 (Janine)



Solche Materialeien haben in unserem Kanalsystem wirklich nichts verloren und können erhebliche Probleme verursachen.

Wir möchten alle eindringlich auffordern, das Einbringen von Fremdstoffen in den Abwasserkanal zu unterlassen. Dies ist nicht nur wichtig für die Funktionsfähigkeit unseres Kanalsystems, sondern auch für den Schutz unserer Umwelt.

Bitte beachtet, dass, sollten wir den Verursacher der Verstopfung ausfindig machen, die Kosten für die Behebung und der damit verbundene Aufwand in Rechnung gestellt werden.

Weiters mussten wir im Zuge von Begehungen anlässlich der Starkregenereignisse im Bereich Ahornach im Waldbereich unterhalb der Straße die Entsorgung von Fischpaketen und sonstigen Speiseresten feststellen.



Auch diese Stoffe haben in unseren Wäldern nichts verloren und belasten unsere schöne Umwelt.

Schauen wir gemeinsam auf unsere Gemeinde, damit wir sie intakt an unsere Kinder weitergeben können.

Vielen Dank für Eure Mithilfe.